

# A und F 50plus

**Akademiker und Freunde 50plus e.V.  
Dresden**

Vorsitzender: Dipl. phil. Richard W. Hafemann  
Elisenstraße 32, 01307 Dresden



Nr. 5 / 2015

Dezember 2015

## **A&F 50plus – MITTEILUNGEN FÜR MITGLIEDER UND FREUNDE**

---

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde,

in der Mitteilung 5/2015 informieren wir Sie über die Ansprache unserer stellvertretenden Vorsitzenden Frau Dr. Rosie Griese auf der Jahresabschluss-Festveranstaltung am 17.12.2015. Zuerst gratulieren wir aber traditionsgemäß Geburtstagskindern des Monats Dezember 2015 sehr herzlich und wünschen Ihnen für das neue Lebensjahr Gesundheit, Wohlergehen und viel Freude

### **Geburtstage im Dezember**

Frau Christa Dietze, Frau Dr. Liselotte Entreß, Frau Dr. Renate Hoenow, Herr Prof. Kurt Merker, Frau Gisela Waldmann und Herr Dr. Wilfried Weber.



*Der Vorsitzende und der Vorstand wünschen unseren Mitgliedern und Freunden sowie ihren Familien ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2016*

# Inhaltsverzeichnis

## Thema

Jahresabschlussfeier 2015

## Seite

2

## Jahresabschlussfeier



**KLEINES FESTPROGRAMM** zur Jahresabschlussveranstaltung  
Akademiker und Freunde 50plus e.V.  
17. Dezember 2015-12-12

Andreas Hammerschmidt (1611 – 1775)	<b>Wie bin ich doch so herzlich froh</b> musikalische Andachten, Teil 3
Philipp Heinrich Erlebach ( 1657 – 1714)	<b>Des Glückes Spiele betrügen viele</b> Rezitativ und Arie
Lilo Turek/ Erich Kästner	<b>Weihnachtliche Kurzbetrachtung</b>
Georg Philipp Telemann (1681 – 1767)	<b>Soli Fantasie für Blockflöte</b>
Georg Caspar Schürmann ( 1672 – 1751)	<b>Das verstörte Troja</b> Arie der Helena
Boris L. Pasternak	<b>Der Stern der Weihnacht</b> aus: Könige, die von Weihnachten erzählen
Johann Sebastian Bach ( 1685 – 1750)	<b>Solo- Suite für Violoncello</b> 2 Sätze <b>Schafe können sich weiden</b> Arie und Rezitativ aus der Jagdkantate BWV 208
Volkslied aus dem 16. Jhd.	<b>Maria durch ein Dornwald ging</b> Solo <b>O´ Tannenbaum</b> Solo
Wladimir Lindenberg	<b>Erlebnisse der Besinnung</b> aus: Geschenk der Stille
Attilio Ariosti (1666 – 1729)	<b>Kantate La Rosa</b> 1. Sonate, 2.Arie, 3. Rezitativo, 4.Arie

Mitwirkende:

**Ensemble "Alte Musik"** SLGfM Dresden  
Lina Margaretha Wagner, Gesang  
Quinnlin Zecher, Cembalo  
Valerie Heber, Blockflöte  
Tiberius Penter, Violoncello  
Elsa Pätzold, Blockflöte ( Gast)

Sprecher:

Horst Korbella

Regie:

Maria Möbius

### **Stellvertretende Vorsitzende Dr. Rosie Griese: Ansprache zur Jahresabschlussfeier 2015**



### **Liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins, liebe Gäste.**

Es ist noch gar nicht lange her, dass wir zu einer Weihnachtsfeier zusammen saßen. Damals hatten wir Hoffnung, dass im Jahr 2015 weniger Krieg und mehr Frieden die Menschheit beherrscht. Das Gegenteil ist der Fall. Die politische Lage in der Welt hat sich verschärft. Deutschland befindet sich in einem weiteren Krieg. Die Auswirkungen wirken bis in unsere Heimatstadt. Darüber mehr in meinem Ausblick für 2016. Nur so viel: Wir Akademiker-Senioren leben mitten im Leben. Nicht auf einer Insel der Seligen! Was liegt näher und ist zwingender, uns mit den Fragen zu beschäftigen, die uns täglich umgeben. Wenn wir heute Fazit unserer Arbeit als Verein ziehen, können wir feststellen, dass wir uns stets den aktuellen Fragen gestellt haben. Ich erinnere an die Veranstaltung mit den Fraktionsvorsitzenden der drei seit 2014 im Stadtrat regierenden Parteien. Ebenso hatten wir zur Oberbürgermeisterwahl alle Kandidaten zu einem Gespräch eingeladen. Ziel war, Politiker mit uns Bürgern ins unmittelbare Gespräch zu bringen. Wir wollten wissen, was sie mit der Stadt für Ziele und mit uns praktisch tun wollen.

An dieser Stelle möchte ich der Leiterin des Johannstädter Treffs, Frau Tonk, herzlich danken, dass sie uns die Veranstaltung mit den OB-Kandidaten in ihren Räumen ermöglichte.

Ich erinnere mich auch an interessante Veranstaltungen wie über Viktor Klemperer durch Herrn Dr. Hoppe, über 25 Jahre Beitritt der DDR zur Bundesrepublik durch unser Vorstandsmitglied Herrn Horst Korbella, Veranstaltungen über die Erweiterung des Schienennetzes der DVB sowie über „Neue Leistungen in der Pflegeversicherung u.a. Allen Referenten sei an dieser Stelle nochmals herzlich für ihre Bereitschaft gedankt.

Unser herzlicher Dank gilt in diesem Zusammenhang auch der Leiterin der Begegnungsstätte „Amadeus“, Frau Bochert, die uns in ihren Räumen die Durchführung der Monatsveranstaltungen gewährt. Wir wünschen uns auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Wenn es um Veranstaltungen geht, so möchte ich besonders an die mit Herrn Dr. Wissel über das Urwaldkrankenhaus Lambarene erinnern. Herr Dr. Wissel hatte um Sandalen, Bunt- und Bleistifte sowie Luftballons gebeten (Letztere hatte ich vergessen – sie können nachgeliefert werden) Ich hatte gehofft, dass wir wenigstens 20 – 25 Paar Sandalen zusammen bekommen. Ebenso Blei- und Buntstifte. Wie habe ich mich geirrt! Mehrere Säcke mit Sandalen, 3 große Kartons mit Stiften konnten wir beim Vortrag übergeben. Dazu Radiergummis, Spitzer, und Malpapier. An Alles wurde gedacht. Das war eine Solidaritätsaktion wie ich sie bei einem so relativ kleinen Kreis nie erlebt habe.

Einen breiten Raum nahmen Veranstaltungen im künstlerischen Bereich ein. Positiv wirkt sich aus, dass unser Vorstandmitglied, Frau Maria Möbius, enge Verbindungen zur Hochschule für Musik sowie dem Landesgymnasium für Musik „Karl Maria von Weber bestehen. Wunderschöne Konzerte konnten wir dadurch erleben. Eine gute Unterstützung fand unser Verein dabei auch durch unser Mitglied, Frau von Kielpinski. Auch hierfür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Alles in Allem: Wir können mit unseren Ergebnissen zufrieden sein. Ich sehr dafür 4 Ursachen:

Erstens haben wir an unserer Spitze mit Herrn Richard Hafemann eine Persönlichkeit, die mit Umsicht und Engagement den Verein leitet. Herr Hafemann besitzt nicht nur Leitungsfähigkeit, also organisatorisches Können. Viel Wichtiger ist seine Fähigkeit zur Menschenführung. Diese Begabung kann man schwer lernen, sie ist eine pädagogische Fähigkeit. Er hat große motivierende Kraft.

Daraus ergibt sich zweitens, dass ein Vorstand arbeitet, der hochmotiviert, sich gegenseitig ergänzend viel Ideenreichtum erzeugt. Ich erlebe das in jeder Vorstandssitzung: Jeder von uns Vorständlern hat entsprechend seinen Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen individuell unverwechselbares in die Arbeit eingebracht. Das hat zu diesem kreativen Arbeitsstil beigetragen. Dabei möchte ich die Arbeit unserer Schatzmeisterin, Frau Gisela Waldmann hervorheben. Sie hat die ganze Palette der Finanzarbeit zu erledigen und muss dafür sorgen, dass immer Geld in

unserer Kasse abrufbereit zur Verfügung steht. Auch Dir gilt unser herzlicher Dank. Deine Funktion ist keine einmalige, sondern eine Jahresaufgabe, Und immer das Finanzamt im Nacken.

Eine dritte Ursache; sie liegt in der speziellen Arbeit von Frau Maria Möbius. Maria ist seit Jahren für den Veranstaltungsplan zuständig. Seit Jahren handelt sie nach der Devise. „Wer Vieles bringt, wird Jedem etwas bringen“. Das spiegelt sich in dem Jahresplan wider, der die ganze Bandbreite unseres Lebens widerspiegelt. Dafür ein herzliches Dankeschön liebe Maria. Der Dank ist für die vergangene Arbeit ebenso gedacht wie auch für Deine zukünftige.

Die vierte Ursache betrifft einige unserer Mitglieder. Wir können mit Freude feststellen, dass einzelne Mitglieder sich aktiv an der inhaltlichen Gestaltung unseres Vereins beteiligen.

Herr Prof. Dr. Gruner hat mit einen interessanten Vortrag über eine „Reise in die Welt der Mineralien“ unser Wissen erweitert. Dieses Thema war zugleich Vorbereitung unserer Busfahrt in die Uni Freiberg zur Ausstellung „Terra Mineralia“. Für Ihren Einsatz dankt Ihnen der Vorstand sehr herzlich. Weitere Vorschläge sind stets willkommen.

Frau von Kiełpinski hat eine neue Veranstaltung initiiert. Das betrifft das in diesem Jahr erstmalig veranstaltete „Frühlingssingen“. Die Resonanz war groß, Wir werden auf diese Veranstaltung als Bereicherung unseres Vereinslebens nicht mehr verzichten. Herzlichen Dank, liebe Frau von Kiełpinski.

Bevor ich meine Rückschau beende, möchte ich ein Mitglied unseres Vereins erwähnen, das unseren Verein auch in der früheren Zeit mit geprägt hat. Das betrifft Frau Lilo Gründel. Sie haben sich viele Jahre durch Ihre literarischen Leckerbissen einen Namen gemacht, der stets einen guten Klang hatte. Es ist wohl hier die geeignete Stelle, Ihnen dafür unseren herzlichen Dank zu sagen. Damit verbinden wir alle guten Wünsche für Sie.

Ich beende meine Rückschau. Bevor ich zu einer kurzen Vorschau komme, möchte ich mich einer sehr angenehmen Aufgabe entledigen.

Wie Sie wissen, zeichnet der Vorstand am Ende des Jahres verdienstvolle Mitglieder aus. Das kann natürlich nur eine kleine Auswahl sein. Sie stehen stellvertretend für viele Mitglieder.

Ich bitte folgende Damen und einen Herren zu mir:

Frau Lilo Gründel, Frau Irmhild von Kiełpinski, Frau Maria Möbius, Frau Gisela Waldmann sowie Herrn Horst Korbella

Was erwartet uns für das kommende Jahr? Unsere Hoffnung auf weniger Krieg und mehr Frieden erfüllen sich nicht. Afghanistankrieg geht weiter. Seit 13 Jahren!

Jetzt ist Deutschland noch in den Krieg in Syrien eingetreten. 4 Jahre wurde zugesehen ohne Aktivität. Jetzt eine Kriegführung ohne Vernunft. Die Kämpfe werden nicht mit den regulären Truppen Syriens koordiniert, weil man nicht mit Assad zusammen arbeiten will. Das ist das Schlimmste dabei. Keine Koordination. Wir erleben die Folgen in den nicht endenden Flüchtlingsströmen nach Europa, besonders nach Deutschland,

Ich will hier nicht über die Ursachen der deutschen Politik sprechen: Sondern betonen: Die auch nach Sachsen und Dresden strömenden Flüchtlinge sind ein Fakt. Ihre Aufnahme ist keine Ermessensfrage der Stadtverwaltung Dresden, sondern eine Pflichtaufgabe. Man kann darüber denken wie man will, aber sie sind hier und müssen menschenwürdig behandelt werden. Umso widerlicher empfinden wir das Anwachsen faschistischer, ausländerfeindlicher Aktionen. Hetzreden von Pegidavertretern, Molotowcocktails und brennende Asylantenheime passen nicht zur Mentalität von uns Dresdnern. Dagegen ist ein Aufstand der Menschlichkeit nötig. In unseren Veranstaltungen wollen wir Gelegenheit schaffen, uns mit diesen Fragen zu beschäftigen und auseinander zu setzen.

Prof. Patzelt von der TU Dresden wird zu Gefahren des Rechtsstaates referieren. Ich arbeite an einem Vortrag zum Islam und seiner Gefahren für Deutschland Der Vorstand wird sich um Kontakt mit dem Innenministerium bemühen, damit wir uns über Wesen und Wege der Integration von Flüchtlingen informieren können. Aber natürlich wird weiterhin in unseren Programm das kulturell-künstlerische Leben den breitesten Raum einnehmen. Sie können das aus dem Programm für das 1. Halbjahr entnehmen. Es gibt trotz schwieriger politischer Lage keinen Grund zur Resignation. Wir können und wollen weiterhin an unserem Ziel festhalten. Unser Verein ist eine Stätte der Begegnungen und der Unterhaltung. Wir haben dazu alle Voraussetzungen.

Für das kommende Jahr wünsche ich mir, dass die Politiker erkennen, dass Kriege nicht in unserem nationalen Interesse liegen. Man kann Widersprüche in der Welt nur durch Verhandlungen und Kompromisse lösen.

Ich wünsche mir für Dresden, dass es seinen Ruf als weltoffene Stadt weiterhin erfolgreich sichtbar macht. Man kann über Flüchtlinge denken wie man will. Solange sie sich hier in Dresden aufhalten, sollen sie es in Frieden und ohne Angst tun können. Ich wünsche mir für Dresden wachsende Solidarität, mehr Toleranz und Mitmenschlichkeit. Das ist die Basis, nazistische und rassenfeindliche Szenarien einzudämmen und zu verhindern.



**Am 17.12.2015 fand im "Italienischen Dörfchen" unsere festliche Jahresabschlussveranstaltung statt**



**Mitglieder des Ensembles "Alte Musik" des Landesgymnasiums für Musik Carl Maria von Weber Dresden**



**Unser Vorstandsmitglied Horst Korbella , Rezitation**





**Vorstandsmitglied und Regisseurin der Veranstaltung Maria Möbius dankt den Interpreten und wünscht im Namen Aller eine erfolgreiche Teilnahme mit dem uns dargebotenen Programm am Bundeswettbewerb "Jugendmusiziert"**



**Während Maria Möbius die Präsente für unsere jungen Künstler bereithält ( links hinten), verabschiedet sich das Ensemble mit dem Lied " Wir wünschen Euch frohe Weihnacht und ein glückliches neues Jahr – Gesundheit und Heil werd` Jedem zu teil**

Endredaktion:  
Dr. Frank Stahl

Redaktionsschluss:  
31.12.2015

Impressum

Postanschrift:

Akademiker und Freunde 50plus e.V.  
Treff „Amadeus“

Striesener Straße 2  
01307 Dresden

Vorstand:

Dipl. phil. Richard W. Hafemann  
Dr. sc. phil. Rosemarie Griese  
Dr.oec Frank Stahl

Dipl. Kulturwiss. Maria Möbius  
Dipl.-Ing. Horst Korbella

Tel.: 0351-4496116

PKW: 0151 – 22330838

Internet: [www.akademiker-und-freunde.de](http://www.akademiker-und-freunde.de)

Email: [akafreu50plus@online.ms](mailto:akafreu50plus@online.ms)

Frau Gisela Waldmann

Prof. Dr.-Ing. habil. Dietrich Wende